

ZZS

ZAHN-ZEITUNG SCHWEIZ

Die Schweizer Zeitung für orale Medizin, Zahntechnik & Praxisteam.

Nr. 9/2019 – 7. Jahrgang
Basel, September 2019
Einzelpreis CHF 6.50
www.zz-s.ch

4. Schweizerische Prophylaxetagung

«Moderne Prophylaxe – neue Antworten?» war das Kongressmotto in Brugg. **2**

Über das Leben und Wirken des Daniel Buser

Dr. Clemens Raabe gibt einen Rückblick auf die Erfolge von Prof. Dr. Daniel Buser. **6**

Rückblick auf ein sehr erfolgreiches Jahr

Daniel Badstuber und Barbara Fontão von dabamed ziehen eine positive Bilanz. **9**

Ein neues Glaskeramik-System im Test

Marion Zihler Gredig hat einen Kurs in der CM Academy in Biel besucht. **14**

Die neue Agentur

ERSTENS KOMMT ES ANDERS, UND ZWEITENS, ALS MAN PLANT.

ES SEI DENN, DER PLAN STAMMT VON UNSEREM PRAXISPLANER.

LOMETRAL
Die Zahnarztausstatter.

www.lometral.ch Tel.: +41 62 775 05 05
Ultradent exklusiv Vertretung

DENTAL INNOVATION CONGRESS

Die Auftaktveranstaltung unter dem Motto «Die Verknüpfung konservierender und prothetischer Zahnmedizin» war mit 150 Teilnehmern in Lugano ein grosser Erfolg.



Die wissenschaftlichen Leiter (von links): PD Dr. Goran Benic, Prof. Dr. Thomas Attin und Prof. Dr. Adrian Lussi.

Am 23. August fand im wunderschönen Lugano der erste DENTAL INNOVATION CONGRESS statt. Unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Thomas Attin, PD Dr. Goran Benic und Prof. Dr. Adrian Lussi wurde ein eintägiger Kongress mit Top-Referenten abgehalten. Initiator und Organisator des Kongresses war der in der Region Lugano ansässige Diamantinstrumente-Hersteller Intensiv SA.

Wer sich zunächst fragte, ob das Schweizer Fortbildungsangebot tatsächlich noch Platz bietet für ei-

nen weiteren Kongress, der wurde im Palazzo dei Congressi direkt am Luganer See davon überzeugt, dass für das hervorragend durchdachte Kurskonzept allemal noch Platz ist.

Das Konzept kommt an

150 Teilnehmer nutzten die Chance sich vor Ort davon zu überzeugen, wie eng die zwei Themen «konservierende Zahnmedizin» und «Prothetik» miteinander verknüpft sind. Da im Tessin noch wenige Fortbildungen stattfinden, waren sehr viele aus dem Tessin, aber auch der gesamten Schweiz,

Italien und Deutschland angereist. Die vorab angekündigten Innovationen, wie der direkte Austausch zwischen Referenten, Industrie und Teilnehmern, wurde ganzjährig rege genutzt, da alle Referenten von morgens bis zum Apéro anwesend und somit greifbar waren.

Günther Smailus, CEO der Intensiv SA, war sichtlich stolz darauf, dass die Plattform, auf der innovative Ideen und Fortschritte in der restaurativen Zahnheilkunde präsentiert und diskutiert wurden, gleich bei der Auftaktveranstaltung soviel Zuspruch fand.

Die positive Stimmung bei den Anwesenden war aber auch darauf zurückzuführen, dass angefangen bei der Registrierung, über die Programmgestaltung und den Tagesablauf bis hin zum Catering alles mit sehr viel Herz und Liebe zum Detail durch die Firma Intensiv SA akribisch organisiert war. Wer den Kongress verpasst hat, kann sich den 23./24. Oktober 2020 im Kalender notieren – dann folgt die Fortsetzung in Lugano. Einen ausführlichen Nachbericht lesen Sie in unserer Oktober-Ausgabe.

Editorial

Patientenwunsch Ästhetik

Am ersten Septemberwochenende fanden in Baden-Baden die Esthetic Days statt. Nach Aussage der Veranstalter kommt heute schon fast jeder zweite Patient aufgrund eines ästhetischen Anliegen in die Zahnarztpraxis. Im Zeitalter der Selfies wird das Selbstbild – und damit auch die Wirkung und Stellung der eigenen Zähne – häufiger in Augenschein genommen als früher «nur» vor dem Spiegel. Und für das perfekte Selfie muss die Zahnstellung stimmen. Einer der Gründe, warum Aligner-Therapien auch bei Erwachsenen auf dem Vormarsch sind.



Carmen Bornfleth
Chefredaktorin

Positiv in diesem Zusammenhang erscheint mir, dass der Erfolg der Dentalhygiene dazu führt, dass in Zukunft weniger Zähne ersetzt werden müssen – denn es wird mehr erhalten. Somit muss auch weniger bzw. erst später repariert werden.

Um Patienten optimal und ästhetisch versorgen zu können, nimmt die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Chirurg, Prothetiker und Zahntechniker einen immer wichtigeren Stellenwert ein. Zur Erlangung ästhetischer Ziele kann der digitale Workflow seine wahren Vorzüge ausspielen.

Das Kongresswochenende hat deutlich gemacht, in welche Richtung die Reise gehen wird: Ästhetik wird eine zunehmend wichtigere Rolle spielen, die Bedürfnisse der Patienten ändern sich und die Digitalisierung kann unterstützen. Da dürfen erfolgreiche Praxen und Dentallabore nicht stehen bleiben, sondern müssen sich weiterentwickeln, denn «Stillstand bedeutet Rückschritt». Machen Sie Ihre Zahnarztpraxis oder Ihr Labor also rechtzeitig bereit für Ihre erfolgreiche Zukunft. Viel Erfolg und die richtige Weichenstellung wünscht Ihnen

C. Bornfleth

Ihre Carmen Bornfleth
Chefredaktorin

JORDI RÖNTGENTECHNIK AG

Seit 30 Jahren verschaffen wir den Durchblick
Wir bieten Ihnen Beratung, Planung, Schulung und Service im Bereich Röntgentechnik.
Profitieren auch Sie von unserer langjährigen Erfahrung. Ihr Expertenteam der Jordi Röntgentechnik

X800
Herausragende Bildqualität in 2D & 3D

Jordi Röntgentechnik AG
Dammstrasse 70
CH-4142 Münchenstein
Tel. +41 (0)61 417 93 93
www.rxtech.ch

MORITA